BASF und Sinopec weihen Anlagen für Acrylsäure und superabsorbierende Polymere in Nanjing/China ein

BASF und Sinopec weihen Anlagen für Acrylsäure und superabsorbierende Polymere in Nanjing/China ein

- Neue Anlagen für superabsorbierende Polymere, Acrylsäure und Butylacrylat bedienen die wachsende Nachfrage in China
- Integrierter Produktionsprozess ermöglicht Ressourceneffizienz und Energieeinsparungen
BASF und Sinopec haben heute (9. April 2014) zwei Anlagen für Acrylsäure und superabsorbierende Polymere (SAP) an ihrem hochmodernen Verbundstandort BASF-YPC Company Ltd. eingeweiht, den sie als 50:50 Joint Venture gemeinsam in Nanjing/China betreiben. Zusätzlich wird eine neue Butylacrylat-Anlage im Laufe dieses Jahres die Produktion aufnehmen.
Die neuen Anlagen stärken die C3-Wertschöpfungskette (Propylen) und bedienen die wachsende Nachfrage aus den Kundenindustrien. Mit einer Jahreskapazität von 60.000 Tonnen wird die neue SAP-Anlage dem steigenden Bedarf an Babywindeln, Inkontinenzprodukten für Erwachsene sowie Artikeln für die Damenhygiene in China gerecht.
"BASF investiert in Asien-Pazifik mit dem Ziel, 75 % aller Produkte, die in der Region verkauft werden, auch vor Ort herzustellen. Dadurch können wir unsere Kunden schneller, energieeffizienter und zuverlässiger beliefern. Mit dem Produktionsstart der Anlagen knüpfen wir an den Erfolg unserer starken Partnerschaft mit Sinopec an und stärken unser Engagement für die Hygieneindustrie in China, Asien und der Welt", sagt Albert Heuser, President Greater China and Functions Asia Pacific bei BASF.
"Durch die Inbetriebnahme dieser Projekte können wir die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser erfüllen. Wir schaffen damit neue Möglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung, unterstützen umweltfreundliche Produktionsverfahren und treiben die industrielle Entwicklung voran", sagt Chang Zhenyong, Vice Chief Engineer und Director of Chemical Department bei Sinopec.
Das Verbundsystem von BASF basiert auf effizienten Wertschöpfungsketten für die Produktion von Grundchemikalien bis hin zu hochveredelten Produkten. Dabei können die Nebenprodukte aus einer Fabrik als Einsatzstoff für eine andere Anlage genutzt werden. Am Verbundstandort BASF-YPC in Nanjing werden SAP, Butylacrylat sowie Acrylsäure als nachgelagerte Produktionsschritte in die C3-Wertschöpfungskette integriert. Das erhöht die Versorgungssicherheit, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit der Produktion, reduziert gleichzeitig den Energieverbrauch und schont die Umwelt.
Über BASF-YPC
BASF-YPC Company Ltd. ist ein 50:50 Joint Venture zwischen BASF und SINOPEC, das im Jahr 2000 gegründet wurde. Die Gesamtinvestition betrug 4,5 Milliarden US$. Der Standort produziert jährlich 3 Millionen Tonnen Chemikalien und Polymere für den rasch wachsenden chinesischen Markt, insbesondere für die Bereiche Landwirtschaft, Bau und Elektronik sowie für die Pharma- und Automobilindustrie und die chemische Produktion.
Im Juni 2005 nahm BASF-YPC in einer ersten Phase erfolgreich die Produktion auf. Im Jahr 2012 wurde die zweite Phase eingeleitet, in der zusätzliche nachgelagerte Produktionsanlagen in Betrieb genommen wurden. Damit konnten die Wertschöpfungsketten erweitert und die Herstellung von Feinchemikalien erhöht werden. Durch neue Acrylsäure- und Butylacrylat-Anlagen erweitert BASF-YPC die Acrylsäure-Wertschöpfungskette. Zusammen mit der Anlage für superabsorbierende Polymere, die im Dezember 2013 in Betrieb genommen wurde, verstärkt BASF-YPC die Produktion für die Home Care Industrie und Hygieneindustrie sowie für die Lack-, Textil- und Bauindustrie. Diese Anlagen sind so miteinander verbunden, dass Produkte, Nebenprodukte und Energie höchst effizient genutzt werden können, um Kosten zu sparen und Auswirkungen auf die Umwelt möglichst gering zu halten. Ein Gaskraftwerk versorgt den Standort mit Energie, ein internationaler Hafen an einem Nebenarm des Flusses Jangtse ermöglicht die optimale logistische Versorgung. BASF-YPC Company Ltd. erzielte 2013 einen Umsatz von 2,84 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende 1.993 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Über SINOPEC
Sinopec ist eines der größten integrierten Energie- und Chemieunternehmen Chinas mit Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Geschäft umfasst die Exploration, Herstellung sowie den Transport und den Handel mit Öl und Gas sowie den Handel, die Lagerung und den Transport von Mineralölerzeugnissen, petrochemischen Produkten, synthetischen Fasern, Dünger und anderen chemischen Produkten. Außerdem zählen der Export und Import von Öl und Gas, Mineralölerzeugnissen, petrochemischen und chemischen Produkten sowie anderen Grundprodukten und Technologien sowie Forschung, Entwicklung und Anwendung von Technologien und Informationen zu den wesentlichen Geschäftsaktivitäten.
Das Unternehmensleitbild umfasst die Unternehmensentwicklung, Wertschaffung für Anteilseigner, soziale Verantwortung und das Wohl der Mitarbeiter. Zu diesem Zweck implementiert Sinopec Ressourcen-, Markt-, Integrations-, Internationalisierungs- und Differenzierungsstrategien sowie Strategien für eine umweltfreundliche, emissionsarme Entwicklung, mit dem Ziel die Unternehmensvision eines weltweit erstklassigen Energie- und Chemieunternehmens zu realisieren. Weitere Informationen zu Sinopec finden Sie im Internet unter www.sinopec.de .
Über BASF
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredlungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com .

BASF AG
Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
Mail: global.info@basf.com
URL: http://www.basf.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=562151" width="1" height="1">

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent